



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Evangelium des Johannes

27.12.2007

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.24

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-17810](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-17810)

AT-DA1 1.3.1.23.24

Johann 27.12.2007

Dienstag.

Aus dem Evangelium des Johann
ist uns ein Begriff besonders be-
kannt, nämlich der Wort, der Wort
gottes, der Ewigen Wort, in Lager.
"Im Anfang war das Wort, und das
Wort war bei Gott, und ~~das~~ was
gott..."

Wenn wir von einem Wort re-
den, dann meinen wir halt einen
Ausdruck, ein paar Buchstaben,
die etwas bedeuten. So verfügen
wir über 1000 Worte, und das ganz
ist dann die Sprache.

Aber wenn in der Schrift
vom Wort gottes die Rede ist,
dann ist das nicht nur ein Satz,
ein Ausspruch, eine Mitteilung,
ein Begriff. Das "Wort gottes" ist
Kraft, Dynamik, Wirkung, die
von Gott ausgeht. Das Wort gottes
erweckt das Sein aus dem Nichts.
Wort gottes sprach: Es werde Licht -
und es ward Licht. Das Wort gottes
ist mit göttlicher Macht gefüllt.
und durch göttliche Macht offen-
bart sich in der Schöpfung wie
in der Erlösung. In seinem Wort
kann sich Gott selbst mit, im Wort
schaut er sich hinein in die
Welt. Wirkkraft, prophetische ^{Wirk}
"Alles abe Dinge in der Welt"
Schweigens waren, und ab die Hand
nicht Mitleid mit ihre Bahn, da
Solange sie dem allemächtigen
Wort hinüber auf die Erde -
Ornament: "Und das Wort ist
fleisch geworden und hat unter uns
gewohnt"